



Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingsten auf St. Severin.

## Der rätselhafte Mauracher Berg

Auftakt einer vierteiligen Vortragsreihe über archäologische Funde und Geschichte

**Denzlingen (hg). Geomagnetische Messungen, die auf Veranlassung der Abteilung Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Freiburg im letzten Sommer im Bereich der Severinskapelle auf dem Mauracher Berg durchgeführt wurden, brachten die sensationelle Entdeckung, dass sich unter der Kapellenruine und unter dem Vorplatz umfangreiche Mauerreste befinden.**

Eine Antwort auf die Frage, ob es sich dabei um römische oder mittelalterliche Mauern handelt, erhofft man sich von einer Lehrgrabung, die Archäologiestudenten im kommenden August dort oben unter der Leitung ihres Professors und der Abteilung Denkmalpflege durchführen wollen. Den Denkmalpflegern ist schon vor einigen Monaten eine

neue Entdeckung gelungen: Im Bereich des Mauracher Hofes konnten die Mauern eines großen römischen Gutshofes sichtbar gemacht werden, der ins 3./4. Jahrhundert nach Christus datiert werden kann.

### Eine gigantische Anlage

Die Ausmaße dieser Anlage übertreffen alle anderen bislang bekannten Gutshöfe dieser Art im Kreis Emmendingen.

Für die frühe Geschichte der Gemeinde Denzlingen, an deren Darstellung Dieter Geuenich und Dieter Ohmberger zurzeit arbeiten, stellen sich nun spannende Fragen: Wie alt sind die Mauern unter der Severinsruine? Gab es einen profanen oder sakralen Vorgängerbau der Kirche von 1497? Welche Beziehungen bestanden zwischen der römischen

Villa unten am Mauracher Hof und der Anlage oben auf dem Berg?

### Vierteilige Vortragsreihe

Mit diesen und weiteren Fragen, die der „rätselhafte Mauracher Berg“ birgt, beschäftigen sich Historiker und Archäologen in einer vierteiligen Vortragsreihe, die der Historiker Professor Geuenich am Donnerstag kommender Woche, 19. Mai, 20 Uhr im Saal der Rocca, Hauptstraße 134, mit einem „Überblick über die Geschichte von Maurach“ beginnt. Für die weiteren Vorträge, die jeweils donnerstags am 26. Mai, 9. und 16. Juni folgen werden, konnten Archäologen der Denkmalpflege und der Universität Freiburg gewonnen werden, die über die Messungen und Grabungen am Mauracher Berg berichten werden. Der Eintritt ist frei.